

Protokoll		Plenum 11.07.17
------------------	---	-----------------

Teilnehmer/innen

Birgit	Doris	Dorina	Vanadis	Christian	Mark	Alex	
--------	-------	--------	---------	-----------	------	------	--

TOP 1. Bewertung der Themenrunden / -abende

Die Veranstaltungen wurden weit überwiegend positiv bewertet, weil

- ▶ sie gut in das politische Aktivitätsspektrum von attac gepasst haben (TTIP / CETA - Privatisierung – EPAs).
- ▶ auch ein Bezug zum aktuellen politischen Geschehen gegeben war.
- ▶ meistens Teilnehmer*innen mobilisiert werden konnten über unser übliches Personenspektrum hinaus.
- ▶ auch die Ausgestaltung und Präsentation der Veranstaltungen überwiegend interessant war.

Negativ in der Bilanz bleibt bestehen,

- ▶ dass über die Veranstaltungen keine neuen Aktiven gewonnen werden konnten.
- ▶ dass der Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen bei unserer derzeit geringen Aktivenschar sehr an den Rand der Leistungsfähigkeit der jeweils durchführenden AGs ging.
- ▶ dass die Themenrunde zur Autobahnprivatisierung zwar gut besucht war, dies aber dennoch in keinem ausgewogenem Verhältnis zu dem erheblichen Vorbereitungsaufwand stand. Inhaltlich war die Veranstaltung von hoher Qualität, aber etwas überfrachtet.

TOP 2. Fortführung der Themenrunden / Rückkehr zur alten Form des Plenums? **Themenrunden**

Die Themenrunden werden beibehalten, allerdings mit folgenden Veränderungen:

- ▶ Es werden nur drei Veranstaltungen im Jahr durchgeführt und damit die ursprüngliche Absicht, eine Veranstaltung pro Quartal zu machen, aufgegeben. Damit soll dem derzeit geringen Aktivitätspotenzial unserer Regionalgruppe Rechnung getragen werden.
- ▶ Die Veranstaltungen werden von einer gemischten Gruppe vorbereitet und durchgeführt. Damit soll angestrebt werden, dass einerseits verschiedene AGs aus ihrer jeweils aktuellen Arbeit gemeinsam zu einem aktuellen politischen Thema etwas beitragen, und andererseits, dass die Belastung, welche durch die bisherige Bindung an nur jeweils eine AG entstanden ist, in Zukunft auf mehr Schultern verteilt wird.
- ▶ Die Veranstaltungen sollen zukünftig immer an einem DO durchgeführt werden, weil dies nach den gemachten Erfahrungen eine erhöhte Teilnahmebereitschaft erwarten lässt.
- ▶ Die nächste Themenrunde in diesem Jahr wird am DO, 21.12.17 veranstaltet.

Plenum

Plenum und KoRa zusammenzulegen hat sich bewährt. Die geringe Attraktivität, die das Plenum nach allen gemachten Erfahrungen nach außen hat, spricht dafür, diese Einrichtung nicht als zusätzliche Aktivität zu veranstalten. Das Verfahren soll also endgültig beibehalten werden (natürlich nur, bis im Plenum etwas anderes beschlossen werden sollte). Die zurückliegende Erfahrung zeigt allerdings, dass die Zusammenlegung bei unseren Mitgliedern und Interessierten nicht so richtig angekommen ist. Nur sehr selten hat an den Sitzungen jemand über den Kreis der KoRa-Mitglieder hinaus teilgenommen. Damit die basisdemokratische Bedeutung der Einrichtung für unsere Gruppe unmissverständlich deutlich wird, wird die Veranstaltung zukünftig wieder die Bezeichnung **Plenum** tragen.

Nach den derzeit gültigen Vereinbarungen wird also in Zukunft am 2. und 4. Dienstag eines Monats ein Plenum stattfinden, dessen „Pflichtteilnehmer*innen“ die Angehörigen des KoRa sind. Der KoRa bereitet die Plenen vor, sorgt dafür, dass die vor-

<p>Protokoll</p>		<p>Plenum 11.07.17</p>
-------------------------	---	------------------------

gesehene TO spätestens zwei Tage vor dem Plenum auf unserer Website und über die Aktivenliste bekanntgemacht wird und führt das Protokoll.

Alex wird unsere derzeit gültigen Vereinbarungen zu unserer Arbeitsweise im Sinne der Beschlüsse zu TOP 1 und 2 überarbeiten und das Ergebnis dem Plenum zum Beschluss vorlegen.

TOP 3. Proteste gegen G20

Christian und Mark berichteten von den zahlreichen Protestaktivitäten während des G20-Gipfels und hoben dabei insbesondere die Bedeutung des Alternativgipfels und der Demonstration **Grenzenlose Solidarität statt G20** mit 76000 Menschen am Samstag hervor. Dies wird hier im Einzelnen nicht dargestellt, weil es sich auch u.a. auf der Website von attac-Deutschland nachvollziehen lässt. Auch über die „Gewaltfrage“ wurde diskutiert, die ja von der Mehrheit der etablierten Medien und von Teilen der etablierten Politik schon seit dem G20-Wochenende in den absoluten Vordergrund gestellt wurde. Wenn es natürlich keinen Grund gibt, den Hooliganismus, der sich teilweise im Schanzenviertel abgespielt hat, in irgendeiner Form zu verteidigen, so muss den Berichten zufolge aber auch die aufheizende Wirkung der No-Tolerance-Politik der Polizei als Beitrag zu den Eskalationen scharf kritisiert werden. Im Übrigen sei auf die attac-Stellungnahme zu dieser Frage verwiesen:

**Attac lehnt sinnlose Zerstörung ab
Stellungnahme zu Ereignissen vergangener Nacht in Hamburg
08.07.2017**

Das globalisierungskritische Netzwerk Attac nimmt wie folgt Stellung zu den Ereignissen der vergangenen Nacht in Hamburg:

"Attac hat mit den sinnlosen Zerstörungen der vergangenen Nacht in Hamburg nichts zu tun und lehnt sie ab. Es gibt einen klaren Konsens in unserem Netzwerk, dass von Attac-Aktivitäten keine Gewalt ausgeht. Wir verstehen gut, dass die von den Zerstörungen betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner in Hamburg aufgebracht sind. Zugleich kritisieren wir die vorangegangenen massiven Polizeiübergriffe und Einschränkungen der Versammlungsfreiheit in Hamburg."

TOP 4. Unser monatlicher Stammtisch – soll er fortgeführt werden?

Die Beibehaltung des Stammtisches wurde beschlossen. Damit er besser funktioniert als in der jüngeren Vergangenheit ist offensichtlich ein kleines Team notwendig, das den Stammtisch arbeitsteilig und verantwortlich organisiert. Dieses soll auf dem nächsten Plenum gefunden werden.

TOP 5. Diskussion: Wie interessieren wir Menschen künftig für unsere Themen?

(mit Vorschlägen von Alex)

vertagt

TOP 6. Neues aus dem WeltHaus

(Vanadis)

vertagt

nächstes Plenum: 25.07.17, 19:00 Uhr, Forum 3